

ELEKTRO-FUSSBODENHEIZUNG: VERBRAUCHS-CHECK, STROMKOSTEN-CHECK

Wieviel Strom verbraucht eine Elektro-Fußbodenheizung, fragen Sie sich?
Und welche Elektro-Fußbodenheizungskosten sind normal?

Dazu müssen Sie einige wenige Faktoren kennen. Zum Beispiel die Heizleistung. Angegeben wird sie in Watt je verlegtem Quadratmeter, also in W/m^2 (Watt pro Quadratmeter). Die Heizleistung beträgt für gewöhnlich zwischen $100W/m^2$ und $200W/m^2$ - je nachdem, ob es sich ...

- ...um einen dünnen Bodenbelag handelt
(Kork, PVC, Linoleum, Teppich, Vinyl: hier reichen meist $100W/m^2$),
- ...um einen mittelstarken Bodenbelag handelt
(für keramische Beläge oder Parkettböden ist eine Heizleistung von $150W/m^2$ geeignet),
- ...um einen dicken Bodenbelag handelt
(bei Naturstein oder Fliesen empfiehlt sich eine Heizleistung von $200W/m^2$).

Zusätzlich zur Heizleistung müssen Sie überlegen, wie viele Stunden am Tag, im Monat oder im Jahr die Elektro-Fußbodenheizung aktiv ist. Anhand der folgenden Formel können Sie berechnen, wie hoch der Stromverbrauch und die entsprechenden Stromkosten für Ihre Elektro-Fußbodenheizung sind:

$$\text{Heizleistung (W/m}^2\text{)} \cdot \text{Quadratmeter Heizfläche (m}^2\text{)} \cdot \text{tägliche Heizdauer} = \text{Anzahl kWh pro Tag}$$

Beispiel: Bei einer Heizleistung von **$200W/m^2$** und einer verlegten Heizfläche von etwa **$4m^2$** (in einem $10m^2$ -Badezimmer) sowie einer täglichen Heizdauer von **3 Stunden** ergibt sich ein Stromverbrauch von 2.400 Wattstunden, also **2,4kWh** pro Tag. Bei einem Strompreis von 27 Cent je kWh entstünden so Stromkosten von 64,8 Cent am Tag. Bei 365 Tagen Nutzung entspräche dies 236,52 € für die Elektro-Fußbodenheizung im Badezimmer.